



Spiritual Care im Fokus globaler Gesundheitspolitik

Tagung zum 100. Geburtstag von Cicely Saunders (1918-2005)

22.06.2018, Kirchgasse 9, 8001 Zürich (Raum 200)

Anlässlich des 100. Geburtstags von Cicely Saunders geht die Tagung mit Blick auf exemplarische Felder der Frage nach, inwiefern sich die Integration der „spirituellen Dimension“ auf globale Entwicklungen im Gesundheitswesen auswirkt und von diesen gefördert wird. Diskutiert werden soll ebenso, wie sich von der WHO erhobenen Forderung, dass die spirituelle Dimension in allen Bereichen der Gesundheitsversorgung berücksichtigt werden müsse, gegenwärtig verstehen und begründen lässt.

In den Fokus globaler Gesundheitspolitik trat die „spirituelle Dimension“ der Gesundheitsversorgung 1983 während der 36. Weltgesundheitsversammlung der WHO. Eine Gruppe von Delegierten, die mehrheitlich aus muslimischen Ländern stammte, forderte in einer Vorlage, dass die spirituelle Dimension der Gesundheit künftig in der WHO-Politik berücksichtigt werden müsse. Nach intensiven Diskussionen verabschiedete die 37. Weltgesundheitsversammlung ein Jahr später eine entsprechende Resolution, die die gesundheitspolitische Bedeutung der „spirituellen Dimension“ unterstrich und mit dem Health-for-All-Programm verknüpfte. Was 1984 offiziell in die globale Gesundheitspolitik Eingang gefunden hat, wurde vorbereitet durch verschiedene medizinreformerische Bestrebungen des 20. Jahrhunderts. Zu den wichtigsten gehört die von Cicely Saunders initiierte Hospizbewegung, die Spiritual Care zum festen Bestandteil einer guten palliativen Versorgung am Lebensende machte.

(21.06. abends: Podiumsgespräch zu bleibenden Impulsen C. Saunders für heutige Palliative Care/Schweiz)

Tagungsblock 1: Historische Hintergründe und ethische Konstellationen

- 08:45 Eröffnung
- 09:00 Thomas Fries: Spirit matters. Die Bedeutung spiritueller Aspekte in der WHO-Gesundheitspolitik
- 09:30 Rückfragen & Diskussion
- 09:45 Martina Holder: Cicely Saunders: Von Spiritual Pain zu Spiritual Care. Partikularität und Universalität von Spiritualität in der Palliative Care
- 15:15 Rückfragen & Diskussion
- 10:30 Pause
- 11:00 Hille Haker: Leiden und Compassion. Zum Status der Spiritual Care in Medizinethik und Ethik
- 11:30 Rückfragen & Diskussion
- 11:45 Podiumsdiskussion zu den drei Vorträgen

(12:15-13:45h Mittagspause)

Tagungsblock 2: Gegenwärtige Entwicklungen

- 13:45 Walter Bruchhausen: Traditionelle Medizin und Spiritual Care in afrikanischen Ländern“
- 14:15 Rückfragen & Diskussion
- 14:30 Dilek Ucak Ekinci: Spiritual Care in muslimischen Ländern. Ein Überblick über aktuelle Entwicklungen
- 15:00 Rückfragen & Diskussion
- 15:15 Pause
- 15:30 Joris Gielen, Spiritual Care in India
- 16:00 Rückfragen & Diskussion
- 16:15 Ulrike Elsdörfer: Spiritual Care im südostasiatischen Raum
- 16:45 Rückfragen & Diskussion
- 17:00 Podiumsdiskussion zu den vier Vorträgen
- 17:30 Abschluss